

„Es ist nicht leicht, Kinder zu erziehen“

HILFE Kinderschutzbund Aurich bietet Kursus für Eltern an / Ziel ist mehr Freude und weniger Stress

Es geht nicht darum, Müttern und Vätern etwas vorzuschreiben. Ein wichtiger Aspekt ist der Austausch.

VON UTE KABERNAGEL

AURICH - „Wir werden auf jeden Beruf vorbereitet, nur nicht auf den der Eltern.“ Den Satz hat Rita Weißer, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Aurich, irgendwann gehört und nie wieder vergessen. Weil er zutrifft. „Es ist nicht leicht, Kinder zu erziehen“, sagt sie. Sowie und besonders heutzutage, wo der Nachwuchs so vielen Einflüssen ausgesetzt sei.

Die Folge: Viele Eltern fühlen sich allein gelassen. Sie sind unsicher, manchmal auch hilflos. Einige wissen nicht mehr weiter oder sind enttäuscht von ihren Kindern. Um Mütter und Väter zu unterstützen, die sich in so einer Situation befinden, will der Kinderschutzbund Aurich Anfang November einen Kursus anbieten. Ziel ist, den Teilnehmern dazu zu verhelfen, mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern zu haben.

Deutschlandweit bietet der Kinderschutzbund diese Kurse, die unter dem Titel „Starke Eltern – starke Kinder laufen“, bereits seit 2001 an. „Mit großem Erfolg“, wie Rita Weißer betont. In Aurich habe man das Angebot auch schon lange vorhalten wollen – allein, es fehlte an einer Leiterin. Die ist jetzt gefunden. Brigitte Hagen hat eine entsprechende Ausbildung beim Landesverband des Kinderschutzbundes absolviert.

Bei dem Kursus gilt nicht die Zeigefingerregel. Den Eltern wird nichts vorgeschrieben. Leiterin und Teilnehmer arbeiten zusammen. Eine wichtige Rolle soll dabei der Austausch untereinander spielen. „Oft ist es ja auch ein Trost, wenn andere die gleichen Sorgen haben“, weiß die



Rita Weißer (links), Vorsitzende des Kinderschutzbundes Aurich, und Kursleiterin Brigitte Hagen Eltern wollen mit dem neuen Angebot unterstützen.

FOTO: ORTGIES

Vorsitzende des Kinderschutzbundes Aurich. Inhaltlich wird es darum gehen, diese Sorgen los zu werden. Ein wichtiger Weg dahin führe über eine gut funktionierende Kommunikation, sagt Kursleiterin Brigitte Hagen. „Auch über die nonverbale.“

Außerdem bekommen die Mütter und Väter Mittel zur Konfliktlösung an die Hand, bei denen weder Eltern noch Kinder das Gefühl haben, am Ende als Verlierer dazustehen. Weiter geht es um Verantwortung, um Regeln und um die Rolle jedes Einzelnen in der Familie. Die Teilnehmer kön-

nen Fragen los werden, und sie machen sich gemeinsam auf die Suche nach Werten. „Es geht nicht darum, Werte vorzugeben. Über die, die er seinen Kindern vermitteln will, soll sich jeder klar werden“, erklärt Brigitte Hagen.

Als wichtigen Aspekt bezeichnet sie, dass durch das Angebot das Selbstvertrauen der Eltern – und damit auch das der Kinder – gestärkt werde. Für Rita Weißer besteht kein Zweifel: Der Kursus ist eine gute Sache. „Wenn meine Kinder noch klein wären, würde ich auf jeden Fall mitmachen.“

Termine

Über den neuen Kursus

informiert der Kinderschutzbund Aurich am Montag, 6. November, von 10 bis 11 Uhr im Mütter- und Frauenzentrum, Breiter Weg.

Anmeldungen können auch direkt über die Vorsitzende des Ortsverbandes Aurich, Rita Weißer, Telefon 0 49 41 /

7 12 84, oder über Kursusleiterin Brigitte Hagen, Telefon 0 49 45 / 91 20 50 erfolgen.

Der Kursus soll jeweils montags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Mütter- und Frauenzentrum laufen. Start ist am 9. November, Ende am 11. Dezember. Die Teilnahmegebühr für die zehn Doppelstunden beträgt 45 Euro.